



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 275/2017

Erfurt, 09. Oktober 2017

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Juli 2017 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juli 2017 über 1 535 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,3 Prozent auf Unternehmen und 87,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 120 Anträge bzw. 7,3 Prozent.

1 362 Verfahren bzw. 88,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 146 Verfahren bzw. 9,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 27 Verfahren bzw. 1,8 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 297 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 193 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in den ersten sieben Monaten 2017 gegenüber 2016 um drei Verfahren bzw. 1,6 Prozent auf 189 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 536 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 37 Verfahren im Baugewerbe gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 35 Verfahren und vom Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 24 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (90 Anträge) sowie Einzelunternehmen (64 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 1 346 Verfahren gezählt, 123 Verfahren bzw. 8,4 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 1 012 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juli 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 62 Verfahren bzw. 5,8 Prozent weniger als in den ersten sieben Monaten 2016.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere 295 Verfahren (Januar bis Juli 2016: 371 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

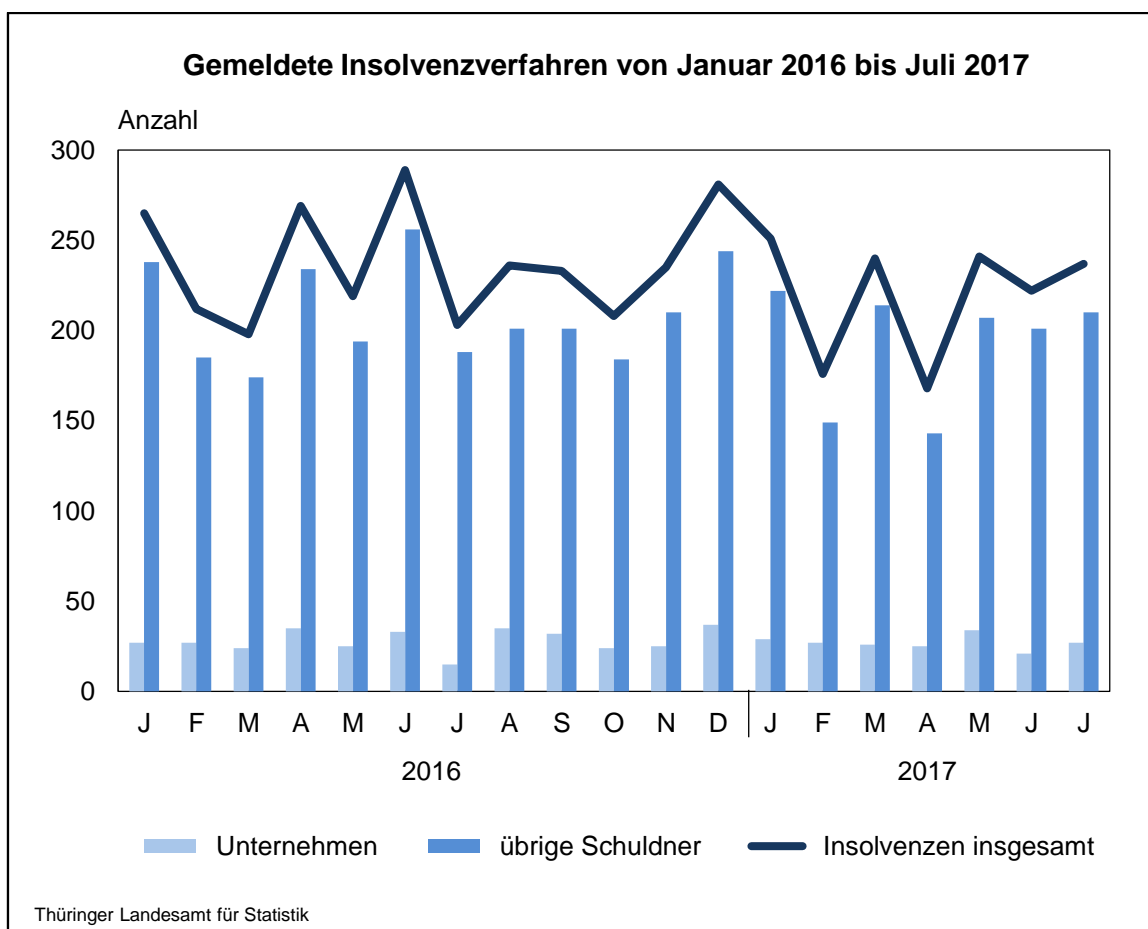
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 57331-9535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-31.7. 2017	1.1.-31.7. 2016	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1535	1655	-7,3
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	189	186	1,6
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	100,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	19	26	-26,9
Energieversorgung	1	1	0,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	0,0
Baugewerbe	37	36	2,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	42	-16,7
Verkehr und Lagerei	14	12	16,7
Gastgewerbe	18	19	-5,3
Information und Kommunikation	3	3	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	4	0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	3	0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	11	118,2
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	11	14	-21,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	2	50,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	5	40,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	4	0,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 346	1 469	-8,4
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	11	3	266,7
Ehemals selbständig Tätige	295	371	-20,5
Private Verbraucher	1 012	1 074	-5,8
Nachlässe	28	21	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 31.7.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	203	188	11	4	48	11 878
Gera, Stadt	70	52	8	10	10	7 036
Jena, Stadt	46	36	10	-	8	9 378
Suhl, Stadt	34	32	1	1	13	2 013
Weimar, Stadt	30	21	7	2	12	976
Eisenach, Stadt	40	37	3	-	2	2 531
Eichsfeld	75	73	2	-	30	7 712
Nordhausen	53	50	3	-	41	3 470
Wartburgkreis	64	59	3	2	1 011	156 681
Unstrut-Hainich-Kreis	70	70	-	-	-	5 275
Kyffhäuserkreis	50	47	3	-	5	3 621
Schmalkalden-Meiningen	96	83	10	3	128	12 865
Gotha	94	88	6	-	17	8 603
Sömmerda	27	24	1	2	8	3 215
Hildburghausen	48	45	2	1	22	9 739
Ilm-Kreis	79	65	12	2	8	6 462
Weimarer Land	56	50	6	-	2	2 618
Sonneberg	45	39	6	-	39	4 616
Saalfeld-Rudolstadt	71	61	10	-	20	6 995
Saale-Holzland-Kreis	43	35	8	-	10	4 638
Saale-Orla-Kreis	71	57	14	-	40	7 452
Greiz	63	55	8	-	21	9 701
Altenburger Land	90	85	5	-	21	5 920
Thüringen	1 535	1 362	146	27	1 536	296 635
darunter						
kreisfreie Städte	423	366	40	17	93	33 812
Landkreise	1095	986	99	10	1 423	259 582

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –